

Übertritt der Dozent eine Trennlinie- Was kann man tun?

Beitrag von „Schmidt“ vom 31. Oktober 2019 01:13

[Zitat von tabularasa](#)

Ich habe bislang immer eher das Gegenteil erlebt.

Da sagten die Dozenten: Sie haben doch ein Kind. Bereiten Sie die Texte mal im Selbststudium vor.

Du merkst schon, dass es ein Unterschied ist, ob du einforderst, dass andere für dich eine Extrawurst zu machen haben oder ob es dir Dozenten von sich aus anbieten? Niemand mag es, wenn Menschen eine Sonderbehandlung einfordern. Ein Kind ist unter Umständen eine Begründung, aber keine Rechtfertigung.

[Zitat von tabularasa](#)

Hast du denn Kinder? Ich bin so gut wie allein erziehend. Mein Freund ist da ganz raus.

Es ist zwar deine Sache, aber welche Zukunft stellst du dir mit jemandem vor, der dich nicht unterstützt und nichts mit deinem Kind zu tun haben will?

[Zitat von tabularasa](#)

Ich hab meinen Sohn nie als Rechtfertigung genommen. Wenn er aber hoch fiebert, dann bleibe ich zu Hause.

Ich möchte meinen Schwiegereltern nämlich nicht zumuten, sich um mein krankes und nörgelndes Kind zu kümmern.

In manchen Situationen braucht ein Kind seine Mutter. Wirst du verstehen, wenn du Kinder hast.

Schwiegereltern? Bist du mit deinem Freund verheiratet? Wäre er dann nicht dein Mann/Ehepartner/Gatte?

In dem Fall hat dann dein Kind für dich eine höhere Priorität, als die Uni. Verständlich. Für den

Dozenten sind zum Beispiel faire und gleiche Bedingungen für alle Studenten mitunter wichtiger, als du und dein Kind. Ebenfalls verständlich.